

Havixbeck, 05.11.2014

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Herr Markus Böttcher

Herr Dirk Dirks

Herr Dirk Eikmeyer

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Thomas Wardenga

Herr Matthias Wesselmann

ab 19:10 Uhr anwesend (zu TOP 6)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Herr Christoph Gottheil

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:43 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils über die Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.09.2014 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Entwurf des Sitzungskalenders 2015

Der Entwurf des Sitzungskalenders 2015 liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor und liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.

Herr Gromöller bittet die Ausschussmitglieder, sich diesen in den Fraktionssitzungen durchzusehen und evtl. Anregungen in der nächsten Ratssitzung am 13.11.2014 vorzubringen, damit über diesen dann in der genannten Sitzung entschieden werden kann.

TOP 3.2

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 08.12.2014

Wie in der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 27.10.2014 unter dem Tagesordnungspunkt 1 „Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung“ beraten, findet die nächste Sitzung dieses Ausschusses am 08.12.2014 und nicht wie laut Sitzungskalendar am 01.12.2014 statt.

Ich möchte die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses darauf hinweisen, dass die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 08.12.2014 für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2014 aus zeitlichen Gründen nicht vorliegen wird.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 5

Konsolidierungsmaßnahmen

Herr Gottheil berichtet wie folgt:

1. Liquiditätskredit:

Der im September 2011 mit einer Laufzeit von 3 Jahren aufgenommene Kredit in Höhe von 1.000.000 € konnte – wie im Finanzbericht zum 31.08.2014 bereits mitgeteilt – Ende September 2014 nicht zurückgezahlt werden.

Die Kreditlaufzeit musste für die volle Summe um weitere 3 Jahre verlängert werden. Im Vergleich zu den bislang gültigen Zinskonditionen konnte allerdings durch eine Neuausschreibung ein deutlich günstigerer Zinssatz für die neue Laufzeit bis September 2017 erzielt werden. Die Einsparung im Vergleich zu den alten Konditionen beläuft sich auf rd. 14.000 € pro Jahr.

2. Gebäudereinigung:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates zur Beteiligung eines Beratungsunternehmens bei der Vorbereitung und Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens geht die Verwaltung von einem Einsparvolumen bei den Aufwendungen für die Gebäudereinigung bei gleichbleibendem Leistungsumfang (Beibehaltung der Reinigungsintervalle) aus. Diese Erwartungshaltung ist nicht zuletzt durch das ausschließlich erfolgsabhängig zu berechnende Beratungshonorar durch das verwaltungsseitig vorgeschlagene Beratungsunternehmen begründet.

Konkrete Ergebnisse können erst nach Erhalt der Ausschreibungsergebnisse mitgeteilt werden.

3. Stromlieferungsvertrag:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates zur Verlängerung des Stromlieferungsvertrages für 2015 wird auf Basis der aktuellen Angebotssituation mit einem jährlichen Einsparvolumen von etwa 6.000 € netto im Vergleich zum jetzigen Jahreswert zu rechnen sein.

TOP 6

Freihandelsabkommen, hier: Anregung gem. § 24 GO NRW der Bürgerinitiative Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 126/2014 liegt vor.

Herr Gromöller bedankt sich bei der Bürgerinitiative Havixbeck für die eingereichte Anregung gem. § 24 GO NRW über die Behandlung des geplanten Freihandelsabkommens, da auch er eine Beratung dieses Themas für wichtig erachte. Da eine Kommune aber allein wenig bei den Verhandlungen bewirken könne, schlägt er vor, den Empfehlungen des gemeinsamen Positionspapiers zum internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen, welches der Verwaltungsvorlage 126/2014 als Anlage 1 beigelegt ist, zu folgen. Dieses Schreiben enthalte auch wesentliche Punkte, die von der Bürgerinitiative Havixbeck vorgetragen worden seien.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion sind sich einig, dass sich die Gemeinde Havixbeck zum Thema des Freihandelsabkommens positionieren müsse, wobei sich die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und die SPD-Fraktion für die Übernahme des von der Bürgerinitiative angeregten Beschlussvorschlages aussprechen, die CDU-Fraktion jedoch für die Anregungen des gemeinsamen Positionspapiers plädiert.

Herr Wardenga ist ab 19:10 Uhr im Sitzungssaal anwesend.

Seitens der Ausschussmitglieder wird vorgeschlagen, sich dem Beschluss des Kreistages Rhein-Hunsrück anzuschließen. Dieser wird von Herrn Hense vorgelesen. Daraufhin regen einige Ausschussmitglieder an, im Beschlussvorschlag auch die genauen Adressaten zu benennen. Man einigt sich darauf, das Schreiben an die Bundestags-, Landtags- und Europaabgeordneten zu verschicken.

Daraufhin lässt Herr Gromöller in Anlehnung an den Wortlaut gem. Beschluss des Kreistages Rhein-Hunsrück unter zusätzlicher Ergänzung des Adressaten-Zusatzes wie folgt abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Gemeinde Havixbeck unterstützt ausdrücklich die Forderungen des gemeinsamen Positionspapiers des Deutschen Landkreistages, des Deutschen Städtetages, des Städte- und Gemeindebundes und des Verbandes kommunaler Unternehmen zu den Verhandlungen zum transatlantischen Freihandelsabkommens. Insbesondere die kommunale Organisationsfreiheit, der Schutz von Standards bei Umwelt- und Verbraucherschutz sowie die Einbindung kommunaler Vertreter in die Beratergruppen der EU-Kommission, verbunden mit einer transparenten Verhandlungsführung, sind der Gemeinde Havixbeck von größter Bedeutung. Diese Stellungnahme soll an die EU-Kommission, die Bundesregierung und die Landesregierung versandt werden. Den Kreis Coesfeld vertretenden Bundestags-, Landtags- und Europaabgeordneten sollen eine Durchschrift erhalten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 7

Abfallgebühren 2015

Die Verwaltungsvorlage 110/2014 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 29.10.2014 TOP 11

Herr Gromöller lässt über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 110/2014 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der vorliegenden Gebührenkalkulation vom 29.09.2014 die in der Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgung der Gemeinde Havixbeck (Text s. Anlage).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 8

Zulassung der Entfernung raumbedeutsamer Gehölze

Die Verwaltungsvorlage 124/2014 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 29.10.2014 TOP 10

Herr Gromöller lässt über den Beschlussvorschlag laut Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 29.10.2014 abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Michaelstraße 90

Der Baum soll erhalten bleiben und die Unebenheiten mit Asphalt ausgeglichen werden.

2. Auf dem Stift

Die Linde soll erhalten bleiben.

3. Spielplatz Fasanenring

Die Birken sollen erhalten bleiben.

4. ehemalige K 51

Die vier Buchen sollen gefällt werden. Als Ersatz sollen von Havixbeck in Richtung Hohenholte fahrend auf der rechten Seite vier Buchen auf der linken Seite in Höhe der Rodung zwei Buchen neu gepflanzt werden. Ferner soll kurz vor der Ortslage Hohenholte die Allee um eine Buche ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 9

Auswahl und Priorisierung der umzusetzenden Maßnahmen aus dem Integrierten städtebaulichen Handlungskonzept der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 122/2014 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 27.10.2014
TOP 6

Herr Gromöller berichtet, dass ihn per Mail ein Schreiben der Werbegemeinschaft vom 05.11.2014 bezüglich der Maßnahmen des integrierten städtebaulichen Handlungskonzeptes erreicht habe. Dieses Schreiben liegt dem Protokoll als **Anlage 2** bei.

Er liest das Schreiben vor. Die Werbegemeinschaft Havixbeck habe auf der Mitgliederversammlung vom 04.11.2014 Konsens darüber erzielt, dass vor allem zuerst Maßnahmen im Ortskern mit Priorität behandelt werden sollen. Die Zuwegung vom Bahnhof zum Ortszentrum und zum Sandsteinmuseum solle erst später in Erwägung gezogen werden. Laut Werbegemeinschaft Havixbeck sollen folgende vier Punkte mit Priorität gesehen werden:

- „Umbau des Bestenseeplatzes
- Umbau des Abschnitts der Verbindung Liselotte-Köhnlein-Platz zur Fußgängerzone
- Verbesserung der Gehwege im Bereich Schulstraße, Altenbergerstraße und Teile der Fußgängerzone
- Verbesserung der Verbindung Hauptstraße/Fußgängerzone und Sandsteinmuseum“

Die Fraktionen der SPD und der CDU unterstützten die von der Werbegemeinschaft geäußerte Priorisierung der Entwicklung des Ortskerns. Frau Schäpers bittet die Verwaltung, die Gewährleistung von barrierefreien Zugängen auf allen öffentlichen Plätzen nicht aus dem Auge zu verlieren und dies auch im Protokoll zu vermerken. Ein Ausschussmitglied regt an, die von der Werbegemeinschaft geäußerte Prioritätenliste in die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 01.12.2014 zu thematisieren, wohingegen ein anderes Ausschussmitglied vorschlägt, die Anregungen zur Kenntnis nehmen. Es solle zunächst festgestellt werden, für welche der angeregten Maßnahmen Fördermittel eingeworben werden können. Unter Berücksichtigung dieses Kriteriums könne eine Priorisierung erfolgen.

Herr Gromöller lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag laut Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 27.10.2014 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, im Rahmen der Förderperiode 2015 – 2019 in Ergänzung der bereits in 2014 beschlossenen Einzelmaßnahmen aus dem Integrierten Städtebaulichen Handlungskonzept (ISHK), und zwar Gründung einer Immobilienstandortgemeinschaft und Einrichtung eines Verfügungsfonds, folgende Maßnahmen mit besonderer Priorität zu versehen und weiter zu qualifizieren:

1.) Energetische Verbesserung der Lüftungsanlage im Forum der Anne-Frank-Gesamtschule; in Ergänzung der bisherigen Maßnahmentabelle soll diese Einzelmaßnahme zusätzlich aufgenommen werden.

2.) Darüber hinaus möge die Verwaltung die im ISHK genannten Maßnahmen zur Förderung einer zukunftsfähigen Wirtschaftsstruktur (ggf. unter Einbeziehung des neu gegründeten Marketingvereins) sowie der Gründung des Arbeitskreises Kultur initiieren und Aussagen zur Möglichkeiten der Finanzierung des gemeindlichen Eigenanteils zusammenstellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 10

Weitere Nutzung gemeindeeigener Gebäude

Die Verwaltungsvorlage 112/2014 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss vom 23.10.2014 TOP 10

Herr Gromöller berichtet, dass ein Gespräch mit der AWO bzgl. einer Weiterführung des Mietvertrages geplant sei. Auch andere Vereine sollen die Möglichkeit zur Mitnutzung dieses Gebäudes erhalten.

Seitens der Ausschussmitglieder wird nach dem Ist-Zustand der Gebäude gefragt. Man bemängelt, dass Werte aus dem Jahr 2012 und nicht 2013 im vorgelegten Konzept angegeben seien. Außerdem bittet man zunächst um Vorlegung eines Konzepts für alle gemeindeeigenen Gebäude, bevor man über die Weiterführung der Mietkonditionen mit der AWO berate.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass es sich um aktuelle Zahlen handle. Lediglich die Vermögens- und Sonderpostenwerte stammen vom 31.12.2012, da der Jahresabschluss 2013 noch nicht vorliegt. Die Aufwendungen sind mit Ist-Ergebnissen für 2011 bis 2013 und mit dem Haushaltsansatz 2014 abgebildet. Auch die Belegzeiten sind auf dem aktuellsten Stand. Es wird auch darauf hingewiesen, dass ein Konzept über alle gemeindeeigenen Gebäude in der ersten Sitzungsfolge des Bau- und Verkehrsausschusses im Jahr 2015 vorliegen werde. Man habe wie zuvor bekannt gegeben zunächst nur vier Gebäude vorgestellt, um dem Rat eine Entscheidungsmöglichkeit geben zu können, welche Kriterien bei der Aufbereitung berücksichtigt werden sollen.

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang im nächsten Jahr nicht nur den Ist-Zustand der Gebäude vorzulegen, sondern auch Ideen zur weiteren wirtschaftlichen Nutzung vorzustellen. Herr Wientges weist auf den nicht-öffentlichen Teil der Verwaltungsvorlage 113/2014 hin, in der seitens der Verwaltung diese Vorschläge schon aufgegriffen worden sind, so wird auch weiter verfahren.

Alle Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Fortführung des Mietvertrages mit der AWO aus. Herr Gromöller versichert, dass eine Vereinbarung der Mietkonditionen mit dieser nur unter Gremienvorbehalt erfolgen werde. Daraufhin lässt er über den Beschlussvorschlag laut Bau- und Verkehrsausschuss vom 23.10.2014 abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Ausarbeitungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 11

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ratsmitglieder werden folgende Anfragen gestellt.

TOP 11.1

Herr Spüntrup: Leaderprojekt Ludgerusweg

Wer darf Grundstücksverhandlungen beim Leaderprojekt Ludgerusweg durchführen und welche Rolle hat die Verwaltung?

Antwort der Verwaltung:

Träger des LEADER-Projektes ist der Verein LAG Region Baumberge (bestehend aus den 5 LEADER-Kommunen). Herr Josef Räkers ist mit der Durchführung des Projektmanagements beauftragt, das insbesondere die Routenplanung, die Koordination mit Genehmigungsbehörden und die Zertifizierung beinhaltet). Der Ludgerusweg verläuft fast vollständig auf Wegen, die bereits als Wander-, Rad- oder Reitweg ausgewiesen sind. Herr Räkers hat insofern keine Grundstücksverhandlungen geführt, vielmehr hat er diejenigen Grundstückseigentümer, auf deren Flächen Infotafel oder Bänke aufgestellt werden sollen, in Einzelgesprächen informiert und die öffentliche Informationsveranstaltung am 22.10.2014 im Forum der Anne-Frank-Gesamtschule

wesentlich mitgestaltet. Die Verwaltung unterstützt Herrn Räkers bei seiner Tätigkeit und wirkt im Lenkungskreis für dieses Projekt mit.

TOP 11.2

Herr Messing: Erweiterung Parkplätze am Bahnhof

Kann die Verwaltung überprüfen, ob eine Erweiterung des Bahnhofparkplatzes durch Fördermittel, evtl. durch ISHK-Mittel, finanziert werden kann?

Antwort der Verwaltung:

Eine Antwort erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller
Bürgermeister

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 07.11.2014

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte